

4. November 2011

Corinna Kuhnle und Benjamin Karl sind die „NÖ Sportler des Jahres 2011“ LH Pröll: „Vorbilder für die junge Generation“

Weltmeister und Europameister, Gesamtweltcup Sieger und Grand Slam-Sieger - das sind nur einige der Titel und Siege, die die niederösterreichischen Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2011 erringen konnten. Am gestrigen Donnerstagabend, 3. November, wurden in Hainburg die „Niederösterreichischen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2011“ ausgezeichnet.

Der Sport sei gerade für die Jugend von besonderer Bedeutung, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Im Gespräch mit den Moderatoren Christiane Teschl-Hofmeister und Andy Marek meinte er: „Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler sind Vorbilder vor allem für die junge Generation.“

Das Bundesland Niederösterreich habe in den vergangenen Jahrzehnten sowohl im Sport als auch in der Kultur große Anstrengungen unternommen, sagte Pröll zu der Tatsache, dass die diesjährige „Sport.Lounge“ in Hainburg, einem Ausstellungsort der NÖ Landesausstellung 2011, stattfand: „Wir sind in den letzten Jahrzehnten sowohl im Sport als auch in der Kultur auf die Siegerstraße gekommen.“

Die für den Sport, aber auch für die Wirtschaft zuständige Landesrätin Dr. Petra Bohuslav hob die Synergien zwischen diesen beiden Bereichen hervor: „Wirtschaft und Sport - diese Kombination funktioniert in Niederösterreich sehr gut.“

Der Titel „Sportler des Jahres 2011“ ging schließlich an den Snowboarder Benjamin Karl, den zweiten Platz belegte der Tennisstar Jürgen Melzer vor dem Kletterer Kilian Fischhuber.

Zur „Sportlerin des Jahres 2011“ wurde Corinna Kuhnle (Kanu) vor Kathrin Zettel (Ski alpin) und Beate Schrott (Leichtathletik) gewählt.

„Mannschaft des Jahres“ wurde das Fußballteam von Trenkwalder Admira vor dem SVS NÖ (Tischtennis) und dem Handballteam von UHK Krems.

Kevin Reiterer (Jet-Ski) trug den Sieg in der Kategorie „Nachwuchssportler des Jahres“ davon, Zweiter wurde Dominic Thiem (Tennis) vor Viktoria Wolffhardt (Kanu).

Claudia Lösch (Ski alpin) gewann den Titel „Versehrtensportler des Jahres“ vor Andreas Vevera (Tischtennis) und Andreas Onea (Schwimmen).

Als „Sport-Event des Jahres“ wurde das Beachvolleyball-Turnier in Baden ausgezeichnet.



NK Presseinformation